

Bericht	Geschäftsbereich	Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule und Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 206 - Schulen 214 - Stadtbibliothek
	Bearbeiter/in Telefon (0202) E-Mail	Cordula Gladrow Miriam Schmidt 563 6001 563 7560 stadtbibliothek.direktion@stadt.wuppertal.de Miriam.Schmidt@stadt.Wuppertal.de
	Datum:	24.10.2022
	Drucks.-Nr.:	VO/1243/22 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
30.11.2022	Ausschuss für Schule und Bildung	Entgegennahme o. B.
14.12.2022	Ausschuss für Kultur	Entgegennahme o. B.
Projekt zur Förderung der Sprach-, Lese- und Medienkompetenz von Grundschulkindern (Aufholen nach Corona)		

Grund der Vorlage

Vorstellung des Projektes aus dem Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona – Extra Geld“

Beschlussvorschlag

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Unterschriften

Dr. Kühn Nocke

Begründung

Aus dem Bund-Länder-Programm „Aufholen nach Corona – Extra Geld“ stehen dem Wuppertaler Schulträger bis zum 31. Dezember 2022 rund 3,2 Mio. Euro zu Verfügung. Ein wichtiges Ziel dieses Programms ist die individuelle Unterstützung der Schüler*innen bei der Bewältigung pandemiebedingter Lernrückstände in den Kernfächern sowie die Förderung von Kernkompetenzen.

Ein Großteil der Fördermittel wurde direkt an die Schulen (Schulbudget) ausgezahlt, die damit schulbezogene Maßnahme zum Abbau pandemiebedingter Lernrückstände umsetzen können. Zusätzlich werden aus dem Schulträgerbudget des Programms auch zentrale Fördermaßnahmen finanziert. Dazu gehört ein Projekt zur Förderung der Sprach-, Lese- und Medienkompetenz von Grundschulkindern, das derzeit die Stadtbibliothek umsetzt.

Entwicklung des Projektes

Die Regionalleitungen der Grundschulen haben besonders große Bedarfe im Bereich der Lese- und Sprachförderung von Grundschulkindern formuliert, die durch die pandemiebedingten Kita- und Schulschließungen entstanden sind. Im Dialog mit den Regionalleitungen haben Stadtbibliothek und Stadtbetrieb Schulen deshalb ein medienpädagogisch begleitetes, mehrstufiges Maßnahmenprogramm für die Grundschulen entwickelt. Die Maßnahmen haben die Schwerpunkte Sprach- und Leseförderung sowie die Vermittlung von Strategien zum verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien für den Schulalltag.

Inhalt des Projektes

Die Stadtbibliothek setzt mit ihrem Angebot auf Förderung durch explorativ und spielerisch angelegte Workshops und Veranstaltungen, in denen neue und altbewährte Techniktools, analoge Medien sowie Bildungsanwendungen zum Einsatz kommen, um gezielt die Sprach-, Lese- und Medienkompetenz ihrer Schüler*innen zu fördern.

Das Angebotsportfolio setzt sich aus drei Modulen zusammen:

Modul 1: Lese- & Sprachförderung Basics

Modul 2: Training Kompetenzwissen

Modul 3: Expertenwissen

Die Module berücksichtigen konsequent Kompetenzbereiche, die der Medienkompetenzrahmen NRW formuliert und vorgibt. Detailliertere Informationen sind auf der [Homepage](#) der Stadtbibliothek abrufbar.

Umsetzung des Projektes

Neben den bibliothekseigenen, wöchentlichen Veranstaltungen haben im Rahmen von „Aufholen nach Corona“ zwischen Mitte August und Ende September 2022 zusätzlich zwanzig Termine mit externen Schulungsreferent*innen stattgefunden. Rund 600 Schüler*innen aus allen Stadtbezirken wurden in ihrer Lese-, Sprach- und Medienkompetenz unterstützt.

Da die Nachfrage die personellen Kapazitäten der Stadtbibliothek weit überstieg, übernahmen externe Schulungsreferent*innen einen Teil der Veranstaltungen. Die Stadtbibliothek arbeitete beispielsweise mit der Fachstelle für Jugendmedienkultur in Köln zusammen. Das Programm wird bis Ende des Jahres fortgeführt. Bis dahin werden weitere Termine angeboten.

Für das Projekt hat der Stadtbetrieb Schulen insgesamt 100.000 Euro aus dem Förderprogramm zu Verfügung gestellt, mit denen unter anderem die Beschaffung von Hard- und Software, Lizenzen und Honoraren sowie die Erweiterung von Sachbuchbeständen an den Bibliotheksstandorten finanziert werden.

Auch nach dem Ende des Förderzeitraums ist von einem weiterhin hohen Bedarf an Lese- und Sprachförderung im Grundschulbereich auszugehen. Die beschafften Fördermaterialien können auch über den 31. Dezember 2022 hinaus von den Grundschulen genutzt werden. Die im Förderzeitraum aufgebauten Kompetenzen werden in das künftige Angebot der Stadtbibliothek integriert und sollen dazu dienen, die Kooperation zwischen Grundschule und der Stadtbibliothek als außerschulischem Lernort weiter zu stärken.

Ausblick

Die Landesregierung hat angekündigt, „Aufholen nach Corona“ als eignes Landesprogramm im ersten Halbjahr 2023 fortführen zu wollen. Ob das Projekt 2023 mit Mitteln des Landesprogramms verstetigt werden kann, soll nach erfolgter Mittelzuweisung geprüft werden.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung: Es handelt sich um ein Lese- und Sprachförderprogramm.

Kosten und Finanzierung

Für das Projekt der Stadtbibliothek sind 100.000 Euro vorgesehen, die vollständig aus dem Förderprogramm „Aufholen nach Corona – Extra Geld“ finanziert werden.

Zeitplan

Der Förderzeitraum des Projektes endet zum 31. Dezember 2022.